

Gegen weiße Flecken in Gnarrenburg

SPD/WFB-Gruppe spricht sich für Glasfaseranbindung „weißer Flecken“ aus und beantragt öffentliche Sitzung für Montag, 6. Mai

GNARRENBURG. In Sachen Glasfaser-Ausbau soll es in Gnarrenburg jetzt vorangehen. Nachdem Bürgermeister Axel Renken (SPD) und Geschäftsbereichsleiter Frank Schröder in einer nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung über aktuelle Fördermöglichkeiten im Breitbandausbau berichteten, spricht sich die SPD/WFB in einer entsprechenden Gruppensitzung einhellig für die Anbindung so genannter „weißer Flecken“ (laut Fördervorgaben Haushalte unter 30 Megabit/Sekunde) aus. Dies teilte Gruppensprecher Stefan Prüß gestern der BZ-Redaktion mit. Am Montag, 6. Mai, soll das Thema in einer öffentlichen Finanzausschusssitzung um 18.30 Uhr im Bürgerhaus öffentlich erörtert werden.

Gleichzeitig beantragte der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende und Kreistagsmitglied Volker Kullik eine Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses. „Auch die betroffene und interessierte Bevölkerung sollte eingebunden werden, und mit Tanja Steinecke (Mitarbeiterin in der Stabsstelle Kreisentwicklung) haben wir eine Referentin, die die Sachverhalte kompetent und verständlich erläutern kann“, so Kullik mit Blick auf die öffentliche Sitzung am Montagabend.

„Als sich die Chance bot, haben wir den Bürgermeister bereits in den jüngsten Verhandlungen um den Glasfaseranschluss der Ortschaften Gnarrenburg, Karlshöfen und Brillitt (die BZ berichtete) erfolgreich unterstützt. Nun müssen wir auch die kleineren Ortschaften wieder in den Blick nehmen“, ist Prüß überzeugt. Wie schon in der Vergangenheit hätten sich in der SPD/WFB-Gruppe besonders die Bürgermeister beziehungsweise Ortsvorsteher der kleineren Ortschaften, Hans Murken, Rainer Müller und Stefan Prüß selbst, für die Beseitigung

» Es geht bei dieser Investition auch um die Zukunft der Dörfer. «

Ingo Bollmeyer, Gnarrenburger SPD/WFB-Gruppe

„weißer Flecken“ stark gemacht. Der aktuelle Gemeindeanteil werde bei über 700 000 Euro liegen und sicher nicht einfach aufzubringen sein, aber dem stünden auch enorme überörtliche Fördermittel gegenüber, heißt es in der Pressemitteilung von SPD/WFB weiter.

Gruppenmitglied Ingo Bollmeyer (WFB) ergänzt: „Ist die Gleichwertigkeit beim Zugang zu digitaler Infrastruktur nicht gegeben, fördert dies das Auseinanderdriften unserer Gesellschaft in den ländlichen und städtischen Regionen. Es geht bei dieser Investition auch um die Zukunft der Dörfer.“ Dies sieht auch Kullik so: „In keiner der 13 Verwaltungseinheiten unseres Landkreises gibt es so viele Gebäude, die über eine Bandbreite von unter 30 Mbit/s verfügen. Nun könnten zusätzliche 791 Haushalte in der



Die weißen Flecken in Sachen Glasfaseranbindung hat Gnarrenburger SPD/WFB-Gruppe ins Visier genommen. Am Montag, 6. Mai, soll das Thema in der nächsten Finanzausschuss-Sitzung im Bürgerhaus öffentlich erörtert werden.

Foto: bz

Gemeinde mit mindestens 50 Mbit/s versorgt. Das müssen wir nutzen!“

Und Ralf Rimkus, Ortsbürgermeister von Gnarrenburg, macht vor diesem Hintergrund einen Ausblick in die Zukunft: „Bei der neuen 5G-Technik ist von vorneherein eine flächendeckende Versorgung anzustreben. Daran sollte der Verkauf der Frequenzen gekoppelt sein!“ „Schnelles Internet und Mobilfunk sind gerade auf dem Lande inzwischen ähnlich wichtig wie Strom und Wasser und gehören ganz oben auf die

Prioritätenliste“, sind sich Müller (WFB) und Rimkus (SPD) einig und verweisen besonders das auf Stichwort „Homearbeitsplätze“.

In dem aktuellen Antrag der Gnarrenburger SPD/WFB-Gruppe heißt es: „Der Landkreis soll gebeten werden, einen aktuellen Sachstand zum Thema zu geben, sowie über bisherige und mögliche zukünftige Förderkulissen zu berichten. Alle Ratsmitglieder sowie die interessierte Öffentlichkeit sollen ausdrücklich zu dieser Veranstaltung eingeladen werden. Die Wichtigkeit der Thematik

lässt eine derartige Vorgehensweise sinnvoll und notwendig erscheinen.“ (bz)

Am Montag, 6. Mai, findet um 18.30 Uhr im Bürgerhaus, Bahnhofstraße 1, Gnarrenburg eine Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses statt. Nach dem Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses steht der Breitbandausbau in der Gemeinde Gnarrenburg gemäß Antrag der SPD-WFB-Gruppe im Blickpunkt.